

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 25

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neue Holzarbeiten so zu schützen, daß der Wurm nie hineingelangt, wird in der „Wertstatt“ vorgeschlagen, die Gegenstände mit einem Überzuge von Leim zu versehen, weil der Leim tierischen Ursprungs ist und es erfahrungsgemäß feststeht, daß das Insekt nur von Vegetabilien lebt. Um den Leimüberzug wirksamer zu machen, kann man auf ein Quart der Leimlösung noch zwei Gramm Quecksilberchlorid lösen; wenn es sich darum handelt, Schnitzereien wieder herzustellen, die so sehr von den Angriffen des Insektes gelitten haben, daß sie auseinander zu fallen drohen, schlägt man folgendes Verfahren als geeignet vor: Die einzelnen Stücke des auseinander gefallenen Gegenstandes werden mit einer starken Auflösung von Quecksilberchlorid in Wasser getränkt und nach dem Trocknen werden dieselben noch mit einer starken Leim- oder Harzlösung imprägniert. Die einzelnen Stücke werden dann wieder zusammengesetzt, so daß der Gegenstand sich dem Auge als wieder hergestellt darbietet. War der ursprüngliche Gegenstand gemalt, so geht die Farbe bei dieser Behandlung verloren, da man noch kein Mittel gefunden hat, welches das Insekt vernichtet, aber die Farben nicht angreift.

Abgang-Del reinigt man auf einfachste und zugleich billigste Art und Weise durch 1—2wöchige Lagerung während der warmen Sommerzeit. Je nach dem vorhandenen Quantum verwendet man hierfür offene Blechbüchsen oder auch alte Farbkessel und Delfässer, denen ein Bodenstück herausgenommen ist. Wasser, Ruß und Staub setzen sich rasch zu Boden und das noch brauchbare Del schwimmt blank obenauf. Je nach der Zähflüssigkeit läßt sich dasselbe nun wieder für Transmissionen und Maschinen verwenden. Ist das Del mit Fettrückständen gemischt, so muß dasselbe noch durch ein feineres Drahtsieb gelassen werden. Auf alle Fälle verdient das Selbstreinigen des Abgang Deles bei den Verbrauchern größere Beachtung, werden doch damit erhebliche Einsparungen erzielt.

Literatur.

Das schweizerische Verlagshaus Drell Füßli in Zürich, das auf eine Tradition von 400 Jahren zurückblicken kann, gibt in zwangloser Folge „Mitteilungen“ heraus, die sich an alle Freunde des Schweizerbuches wenden und an Bücherinteressenten gratis abgegeben werden.

Die soeben erschienene erste Nummer dieser neuen Zeitung literarischer und wissenschaftlicher Richtung hat u. a. folgenden Inhalt: Die neue Schweiz. Beiträge von Max Pulver, Andreas Speiser, Hermann Hiltbrunner. Mitteilungen über das Schaffen von John Knittel, Hermann Kurz, Konrad Falke, Walter Mittelholzer, Paul Altheer. „Was der Verlag zu berichten hat“ (Verlagsnachrichten) bilden den Schluß dieser interessanten „Mitteilungen“ für Bücherfreunde.

Führer durch Zürich. In ihr Amt eines zürcherischen Cicerone, das sie hier gemeinsam übernahmen, brachten E. Arnet, Dr. W. Bierbaum und G. Graber nicht nur eine sehr gründliche Orts- und Sachkenntnis mit, sondern auch die Kunst der wohlgefälligen Darstellung und die Fähigkeit, aus dem Bielerlet, das eine Stadt wie Zürich in sich birgt, das untrüglich Bedeutsame auszuwählen. Fein charakterisierend und jedes Lob abwägend, handeln die ersten Kapitel von Zürichs Geschichte, von seiner Lage, dem Seebecken, den Kirchen, den Straßen und Anlagen, den Volksfesten, von Handel und Gewerbe, Kunst, Musik, Theater und Sport. „Praktischer Führer“ nennt sich mit Fug und Recht die zweite Hälfte des Büchleins, wo in 16 kurzen Abschnitten sorgfältig aufgezählt wird, was

in haulicher oder kultureller und besonders auch in verkehrstechnischer Hinsicht von Belang ist. Die „Ausflüge von Zürich“ bestreiten ein substantielles Kapitel für sich. Zur Ergänzung des knappen Textes wurden in bester Auswahl vorzüglich reproduzierte Bilder eingefügt: moderne Tiefdrucke, Ansichten von Alt-Zürich nach alten Holzschnitten, Federzeichnungen neuzeitlicher Gebäude. Für die Orientierung in der Stadt selbst wie in ihrem engem und weitem Umkreis ist vortrefflich gesorgt; schon der originelle Buchumschlag mit seinem feck stilisierten Plänchen dient diesem Zweck, dann der große farbige Stadtplan und eine Spezialkarte des Stadtzentrums, ferner die Übersichtskärtchen der Straßenbahnlinien, der Eisenbahn- und der Flugverbindungen, des Müllberges und des Zürichberges. Ein komplettes Straßenverzeichnis und eine reichhaltige Liste empfehlenswerter Zürcher Geschäftsadressen beschließen dieses ungemein praktische und aufschlußreiche Bademeccum. Der neue „Führer durch Zürich“ ist im Verlag Drell Füßli in Zürich erschienen und zum Preise von nur Fr. 1.50 in allen Buchhandlungen, Papeterien und Kiosken zu haben.

Meine kleinen Diebsjungen. Von Alessandrina Ravizza. Mit einem Nachruf auf die Verfasserin von Ada Negri. Mit Erlaubnis der Societä umanitaria in Mailand übersetzt von Josy Priems. Verlag von Drell Füßli in Zürich. 1925. Mit 6 Bildern. 113 Seiten. Preis in Leinen gebunden 5 Franken.

Alessandrina Ravizza-Manzoni gehört zu den größten Menschenfreunden unserer Zeit und aller Zeiten. Sie ist bei uns jedoch so wenig bekannt, daß die Herausgabe dieses Bandes, der von ihrem Wirken spricht und in dem sie auch selbst zum Worte kommt, ein Verdienst genannt werden muß. Die Wege, die ihr Herz sie wies und auf die ihr außerordentliches Organisations-talent, ihr scharfer Verstand und ihr grenzenloses Mitleid mit allen Schmerz- und Schuldbeladenen sie geradezu hindrängten, führten sie zur sozialen Fürsorgetätigkeit. Ihr Wirkungsfeld war Mailand, wo sie die erste italienische Gewerbeschule für Frauen zu hoher Entwicklung brachte. Sie war es, die eine Volksküche für bedürftige Kranke, die Mailänder Volkshochschule, die Handfertigkeitsschule für venerische Kinder und Frauen und anderes gründete. Neben ihrem an Taten überreichen Lebenswerk fand diese Frau noch Zeit, über ihre Erfahrungen zu schreiben. Freilich tat sie das nicht aus literarischer Eitelkeit. Sie wollte, mußte ganz einfach reden von dem oft Furchtbaren, Ergreifenden, doch auch menschlich Schönen, dem sie bei ihrer Arbeit begegnete. So erzählt sie in ihrem Schriftchen „Meine kleinen Diebsjungen“ von der liebevollen Fürsorge, die sie der verwahrlosten Gassenjugend, den Mailänder „Niemandskindern“ zuwendete. In verschiedenen Proben aus diesem Schriftchen und andern Aufzeichnungen kommt Alessandrina Ravizza im vorliegenden Buche selbst zum Wort. Was sie uns hier sagt, und was außerdem über sie gesagt wird, ist ganz dazu angetan, in uns den Glauben ans Gute im Menschen, an die Wohltat echter Fürsorge und an die Größe einer von Liebe erfüllten Seele zu bestärken. Deshalb kann das Buch jedermann, vorab den Frauen, und nicht zuletzt auch der reiferen Jugend aufs wärmste empfohlen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage

mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

569. Wer liefert neues oder gebrauchtes Wellblech zum Abdecken von Bretterböden? Offerten mit Preisangabe an Gottfr. Baumann Söhne, Holzhandlung, Weichweg 8, Zürich 1.

570. Wer hätte gebrauchte Holzspaltmaschine abzugeben? Offerten an E. Gehret Sohn, Grund b. Staad (Bern).

571. Wer hätte abzugeben kleine Schriesheimer-Handbohrmaschine mit Schraubstock? Offerten unter Chiffre 571 an die Exped. d. Z.

572. Kennt jemand ein gutes Verfahren, Bindungsmittel für Maschinenpäne, sowie eventuelle Maschinen zum Pressen solcher? Gesf. Antworten unter Chiffre 572 an die Exped. d. Z.

573. Wer liefert gußeiserne Fäße für Stockmulden und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 573 an die Exped. d. Z.

574. Wer hätte gut erhaltenen, kompletten Säge- oder Horizontalgatter inkl. Sägewagen, sowie gut erhaltene Treibriemen abzugeben? Offerten unter Chiffre 574 an die Exped. d. Z.

575a. Wer verzinkt Eisen- und Gußbestandteile im Feuer? b. Wer liefert Kleinguß zu Führungsrollen nach Modell, event. mit den nötigen Pressarbeiten? Offerten mit Preisen an Hermann Bryner, Wagenbau, Wättikon (Aargau).

576. Wer hätte abzugeben gebrauchten oder neuen Rohblmotor von 6-8 PS? Offerten mit Preisen unter Chiffre 576 an die Exped. d. Z.

Antworten

Auf Frage 549. Eisenbahnschwellen, Föhren- oder Eichenholz, nach Vorschrift der S B S für Privatindustriegeleise liefert Heinrich Schmid, Holzhandlung in Horn (Thurgau).

Auf Frage 552. Gebrauchte und neue Schwungräder, Schwungradwellen, Lager und Riemenscheiben erhalten Sie von der Maschinenfabrik Georg Willy, Chur.

Auf Frage 552. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten hat abzugeben Schwungräder für Gattersägen und Transmissionssteile.

Auf Frage 554. Rohbl- und Dieselmotoren liefert E. Bernheim-Boegeli, Ing.-Bureau, Bern.

Auf Frage 554. Rohbl-Motoren, Semi-Diesel von 40 und 50 HP, liefert die Firma Weber & Cie., Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage 554. Rohbl-Motoren liefern Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 554. Rohbl- und Diesel-Motoren liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 556. Leichte Wagenfräsen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 556. Gebrauchte Ledertreibriemen haben abzugeben: Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 556. Wagenfräsen liefert die Maschinenfabrik A.-G. vorm. H. Voffart, Reiden.

Auf Frage 556. Gebrauchte, leichte Wagenfräsen liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., vorm. Hegi & Zuppinger, Zürich 3.

Auf Frage 557. Durchsäge-Blockhalter liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 557. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Bestandteile für Gattersägen und Blockhalter.

Auf Frage 557. Kugellager und Blockhalter zum Durchschneiden erhalten Sie von der Maschinenfabrik Georg Willy, Chur.

Auf Frage 557. Durchsägeblockhalter und Kugellager liefert die Maschinenfabrik A.-G. vorm. H. Voffart, Reiden.

Auf Frage 558. Drahtseile, Wellenböcke mit automatischer Bremse liefert Ihnen die Firma R. Goldschmidt, Schanzeneggstrasse 3, Zürich 2.

Auf Frage 558. Wellenböcke und Drahtseile, neu, liefert E. Bernheim-Boegeli, Baumaschinen, Bern.

Auf Frage 558. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten hat abzugeben eine gute Kettenwinde.

Auf Frage 558. Wellenböcke und Drahtseile liefert Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage 558. Wellenböcke und Drahtseile liefern Ihnen Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage 558. Wenden Sie sich an die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 560. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert alle Maschinen für die Holzbearbeitung, sowie Spezialmaschinen hiesür.

Auf Frage 560. Leichte Hobelmaschine, Bandsäge und Rehlmaschinen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 560. Bandsägen, Hobelmaschinen und Rehlmaschinen liefert Wilh. Trion, untere Rebgasse 27, Basel.

Auf Frage 564. Universalbandsägen mit Hobelapparat liefert Wilh. Trion, untere Rebgasse 27, Basel.

Auf Frage 564. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Universalbandsägen.

Auf Frage 564. Universalbandsägen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 565. Gut erhaltenes Lokomobil liefert Ihnen die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 567. Betonmischmaschinen in jeder Größe, neu oder gebraucht, liefert Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage 567. Eine kleine, fahrbare Betonmischmaschine für Hand- und Kraftbetrieb kann Ihnen ab Lager die Firma Robert Goldschmidt, Zürich 2 liefern.

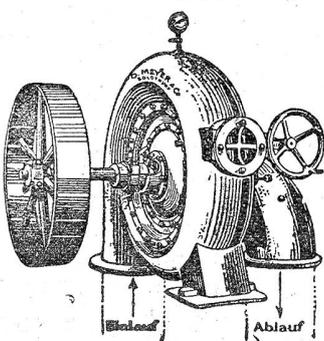
Auf Frage 567. Wenden Sie sich wegen dem Betonmischer an die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 568. Flaschenzüge und Ceilbrieden liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 568. Flaschenzüge, auch mietweise, liefert Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage 568. Flaschenzüge und Breden für Drahtseile liefert Ihnen die Firma Robert Goldschmidt, Schanzeneggstrasse 3, Zürich 2.

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burnas Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberlei Bellach. Schild freres Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberlei Langnau. Girard freres Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matsendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Bournevésin. Schwarz Eiken. Sallin Villas St. Pierre. Hefelänger Diegten. Gerber Biglen.

Submissions-Anzeiger.

Zürich. Hochbauamt der Stadt Zürich. Umbau und Renovation der Turnhalle an der Scherzstrasse in Zürich 6. Zimmerarbeiten. Auskunft zc. je von 11-12 Uhr im Bureau Nr. 30 a des Hochbauinspektors, Amtshaus IV. Angebote mit Aufschrift „Offerte über Zimmerarbeiten Turnhalle Scherzstrasse“ bis 21. September an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus.

Zürich. Tiefbauamt der Stadt Zürich. Liefern und Verlegen von rund 700 m Einfriedigung (Staketenhag oder Drahtgeflechtzaun mit Holz, Eisen- oder Eisenbetonpfosten) für die Kläranlage im Werdbühl bei Miltetten. Pläne zc. beim Tiefbauamt. Eingaben mit Aufschrift „Einfriedigung Kläranlage Werdbühl“ bis 21. September an das Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Zürich. Neu- und Umbauten der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Glaserarbeiten, Holzrolladen, Treppenlieferung in Naturstein. Pläne zc. ab 7. September auf dem Bau-bureau der Bank, Talstrasse 11, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift „Offerte für die Neu- und Umbauten in Zürich“ bis 19. September an das Präsidium der Zürcher Kantonalbank.

Zürich. Neubau der Zürcher Kantonalbank in Dübendorf. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Wasser-Isolierungs- und Steinhauerarbeiten in Kunststein. Pläne zc. ab 14. September im Bau-bureau der Bank in Zürich 1, Talstrasse 11. Angebote mit der Aufschrift „Offerte zum Neubau in Dübendorf“ bis 26. September an das Präsidium der Zürcher Kantonalbank in Zürich.